

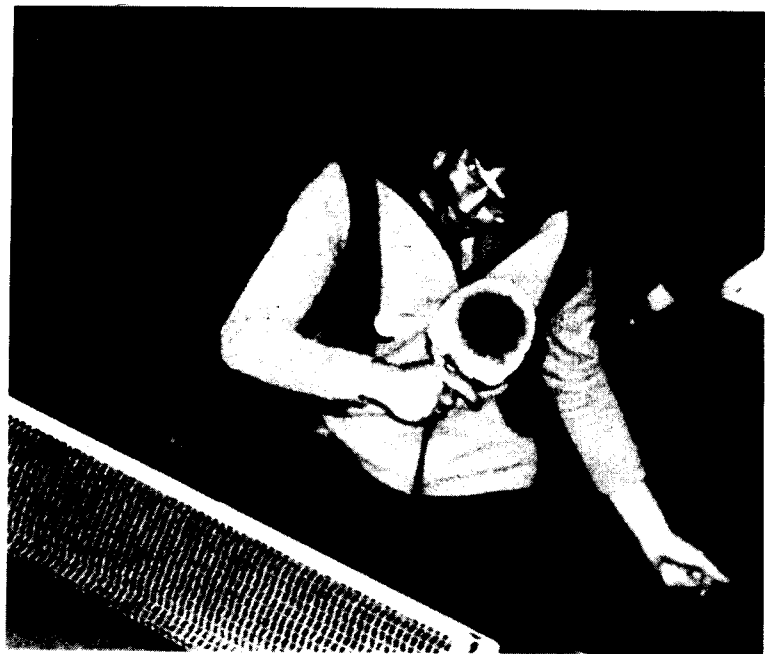
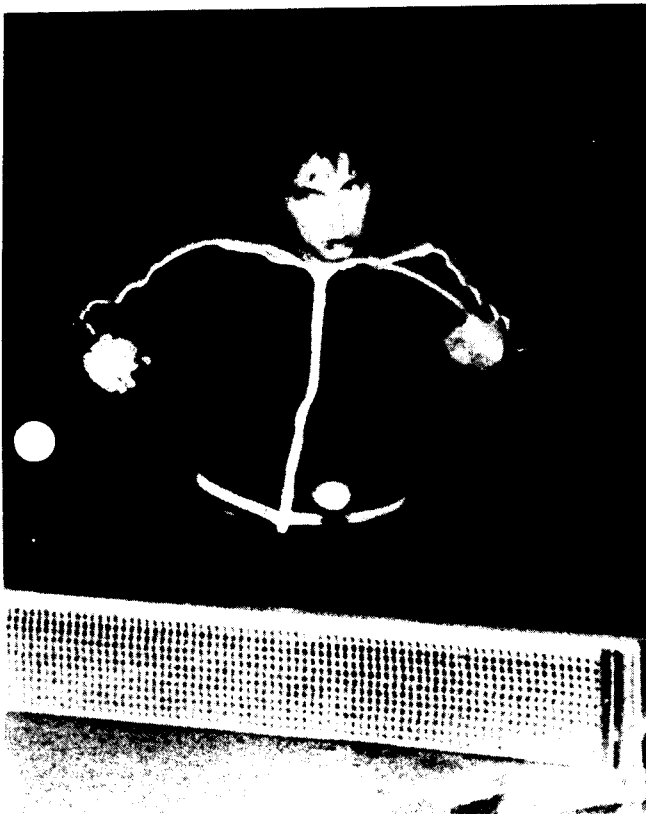


Ausgabe 11/80 • Dezember 1980

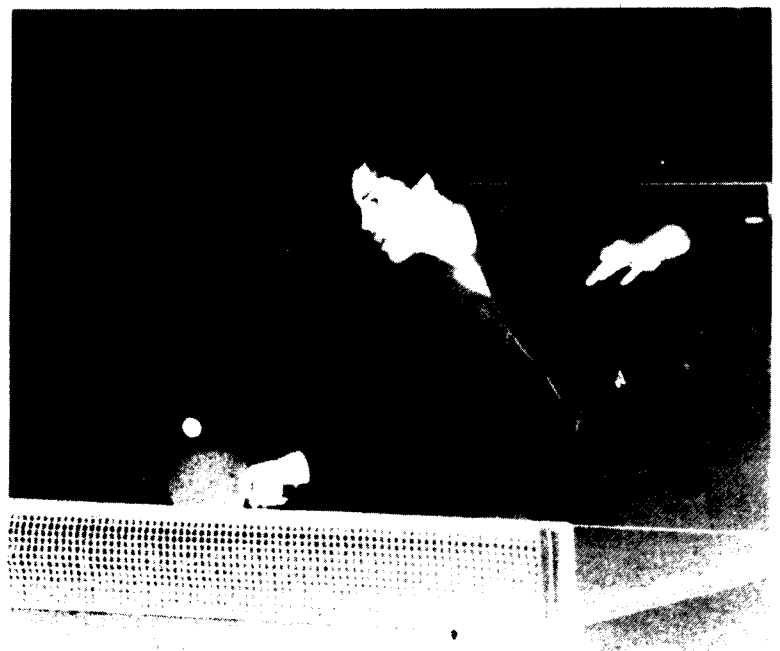
Spuk

SPORT UNTERM KREUZ

Deutsche Eichenkreuz-



Tischtennismeisterschaften



Berlin
1980

A l t e s L i e d - N e u e s L i e d ?

"Unvergeßlich der alte Mann im Lichterrausch von Picadilly Circus, gebeugt über seine Zeitungskiste, die Hände gefaltet, versunken ins Gebet die Lippen bewegen sich, doch nichts wird hörbar: Autohupen und der Vielklang endlos vorbeierollender Motoren, Geschrei und Musik löschen alles aus, so daß niemand den Alten wahrnimmt, die Stimme Gottes, der unter die eigenen Geschöpfe geraten wie unter eine Dampfwalze, die kein Ziel kennt, sondern nur den Weg, auf dem sie alles einebnet" (Gunter Kunert: Erinnerung an Gott)

Sagen wir es so: Abgesehen von dem Betrieb und Rummel zu Weihnachten, bleibt Gott ein leises Signal, das überhört und überfahren wird.

Und doch sammelt sich um die "Gestalt des Alten", um das leise Signal alles, was auch für uns Hoffnung schöpfen läßt.

Ich will einen Vers aus dem 96. Psalm anführen: Singet dem Herrn ein neues Lied! Und laßt uns denken an das "alte Lied," das "alte Spiel." Wir werden sein wie Gott, das ist unser altes Lied. Wir schlängeln uns durch, wir passen uns an, wir erregen keinen Anstoß - das ist unser altes Spiel. Der andere Mensch ist jemand, der mir nützt, mir angenehm ist, mich glücklich macht, den ich mir zunutze machen muß - der alte Trott, das alte Lied.

Ich bin mit meinen Sorgen und Nöten allein, das Verhängnis der Menschheit ist unausweichlich, Krankheit und Tod sind Ausweglosigkeiten - unser altes Lied! Ich meine, es hat 1000 Strophen, das alte Lied.

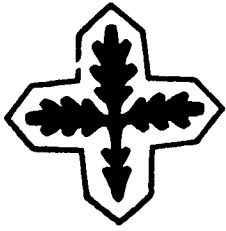
Wir alle möchten ein neues Lied, ein neues Spiel.

Einige Verse kenne ich:

1. Ich will Gott loben mit meinem Leben und nicht nur vom "Wetter" reden.
2. Ich möchte nicht leben ohne meine Gruppe, ohne meine Gemeinde, ich möchte mit anderen am Kreuz und an der Krippe stehen.
3. Ich will niemanden von denen, die sich wie Gott aufspielen, Macht über uns einräumen.
4. Ich möchte meiner Schlaueheit nicht mehr zutrauen als Gott und seinen Weisungen.

Schreiben und singen wir weiter an dem neuen Lied.

Richwin



Deutsche Eichenkreuz- Tischtennismeisterschaften 1980



Die 11. Deutschen EK - Meisterschaften 1980 standen im Zeichen der Qualifikation für die YMCA - Euromeisterschaften 1981 in Schottland (Edinburgh). Fünf Mitgliedsorganisationen hatten ihre Teilnehmer nach Berlin entsandt.

Die Tischtennis-Turnierleitung der Evang. Jugend Berlin, die die Veranstaltung in Tegel (Hatzfeldallee und Bülow-Schule) organisierte, wurde von der Gemeinde Neu Tegel, von der Firma Sunshine Sport und Freizeitartikel GmbH (12 neue TT-Tische) und vom VFL Tegel unterstützt.

Unsere Berliner Teilnehmer



Mittl. Reihe: v.l. Trulla Aursch, Brigitte Kleinert, zweite
v.r. Helga Kramp
Knieend: zweite v.l. Karola Herzberg, rechts daneben Roger
Bolduan
alle qualifiziert für die CVJM Europameisterschaften

Jugend-Wettbewerb

Claus Staiger (Jahrgang 1967) war die große Überraschung im Jugend-Einzel. Der Badenser aus Sölingen konnte alle älteren Mitbewerber schlagen. Im Jugend-Doppel gab es eine Titelverteidigung von Bergander/Helmig (CVJM Altenböge). Erfreulich der sechste Rang von Roger Bolduan (JGM Matthäus) im Einzel, der eine Fahrkarte zu den Europameisterschaften bedeutete.

Damen-Wettbewerb

Im Damen-Einzel konnte alle vier Berlinerinnen unter die ersten sechs kommen. Der Sieg ging aber nach einem nervös geführten Endspiel an Christel Loschek vom Westbund. Die Verliererin Karola Herzberg belegte den Zweiten Platz, vor Helga Kramp beide aus Neu-Tempelhof. Der vierte und Fünfte Platz ging an Trulla Aursch und Brigitte Kleinert (Titelverteidigerin) von der JG Britz. Im Doppel konnten dann die Berlinerinnen voll zuschlagen und die Plätze 1, 2 und 4 belegen. Helga Kramp bereits 1974 im Einzel Meisterin, gewann mit ihrer Partnerin Karola Herzberg, die bereits 1978 mit Trulla Aursch und mit Susanne Faller in der Siegerliste vermerkt ist, erstmalig den Doppeltitel.

Herren-Wettbewerb

Hier wurde der fünffache Einzelsieger Rainer Dornemann (CVJM Hamm) von Jochen Wagner (CVJM Kamen-Heeren) in zwei spannenden Endspielen entthront werden. Die Überlegenheit des Westbundes bei den Herren drückt sich in folgenden Plätzen aus: Herren-Einzel Platz 1 - 6, Herren-Doppel Platz 1 bis 4. Die Sieger Rainer und Dieter Dornemann konnten sich nun schon zum sechstenmal in die Siegerliste des Doppels eintragen.

Die beste Placierung eines Berliners war der achte Platz von Gerhard Schmidt (JG Alt-Schöneberg).

Gemischtes Doppel

Die Sieger im Einzel der Damen und Herren Christel Loschek und Jochen Wagner konnten zusammen auch das Mixedendspiel gegen Sonja Sineker und Helmut Hennig aus Bayern gewinnen. Die beiden nächsten Plätze belegten Berliner Aursch/Beisert vor Herzberg/kasel, H.

Fördere-Cup

| | |
|----------------------------|------------|
| 1. CVJM Westbund | 193 Punkte |
| 2. EK Bayern | 80,5 " |
| 3. Ev. Jug. Berlin | 80,0 " |
| 4. CVJM Baden | 25,0 " |
| 5. Christl. Jugenddorfwerk | 5,5 " |



Eine gute Adresse für
Berlinbesucher
hotelpension Margret
Brandenburgische Str. 24
1000 Berlin 31
Ruf: 883 77 17

•• LETZTE MELDUNG ••

Oberliga (Stand) 1.12.80

| | |
|------------------------|-----|
| 1. JG Emmaus I | 8:2 |
| 2. JG Alt-Schöneberg | 8:2 |
| 3. ESG Radeland I | 6:4 |
| 4. JG Neu-Tempelhof II | 6:4 |
| 5. JG Neu-Tempelhof I | 5:3 |
| 6. JG Britz I | 5:5 |
| 7. JG Emmaus II | 4:6 |
| 8. JG Britz II | 0:6 |
| 9. JG Lietzensee I | 0:8 |

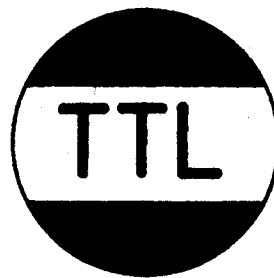
1. Leistungsklasse Süd

| | |
|---------------------------|------|
| 1. JG Neu-Tempelhof III | 9:1 |
| 2. JG Vorwärts Matthäus I | 9:1 |
| 3. JG Britz III | 8:2 |
| 4. JG Emmaus III | 6:4 |
| 5. EK Trinitatis II | 6:4 |
| 6. JG Reformation II | 6:6 |
| 7. JG Rudow I | 4:6 |
| 8. JG Ananias | 2:10 |
| 9. JG Britz IV | 0:6 |
| 10. JG Zwölf-Apostel | 0:8 |

Sensation -

JG Britz I schlägt den Spitzenreiter JG Emmaus I 10:6 !!!

FACHGRUPPE TISCHTENNIS



1. WOCHENENDSEMINAR

Termin : 20. - 21. Dezember. 1980

Ort : Dietrich Bonhoeffer Haus

Hugo-Vogel-Str. 12

1000 Berlin 39

Wir wollen mit der Veranstaltung neue und alte Mannschaftsführer und Turnierleiter die Arbeit der TTL näher bringen.

Programmpunkte:

Was ist die Tischtennis-Turnierleitung

Förderung der Jugendarbeit

Aufgaben eines Staffelleiters

Erläuterung der Spielordnung und der Geschäftsordnung

Interessierte können sich bis zum 18. dez. melden bei:

Norbert Gengelbach, Hauptstr. 59, Berlin 62

Tel: 784 97 03

Von der Tischtennis-Turnierleitung ist geplant, diese Seminare jährlich einmal durchzuführen, wenn möglich im Oktober 1981.

Tischtennis als Freizeitsport



Die Evang. Jugend Berlin
bietet Kontakt- und Bewegungsmöglichkeiten für Gruppen städtischer oder kirchlicher Freizeit- und Sozialeinrichtungen.

Keine Spielgelder,
Spieltermine nach Wunsch,
Keine Spielerpässe,
Kostenlose Spielbälle,
Keine Altersbegrenzung,
Keine Beteiligung von
Verbandsspielern,

Turnier für Mannschaften
mit 4 Spieler(innen) von
Januar bis Mai

Ausschreibungen und Auskünfte erhalten Sie von :

Helmut Böhnke, Alvenslebenstr. 23, 1 Berlin 30, Tel: 215 45 96

Meldeschuß : 31. Dezember 1980

Für Jugend- und Konfirmanden-
gruppen kann bei Bedarf eine
eigene Staffel eingerichtet
werden !

VERSICHERUNGEN



**Versicherungen aller Art
günstige Tarife**

**auch für Gruppen
und Vereine**

B. Sowinski u. Co.

Versicherungen

1 Berlin 44 · Sonnenallee 3 · Tel. 693 10 13/14

HANNO aktuell...

Weiter auf Erfolgskurs

HANNO-Bälle; ein verbessertes Material sowie neueste Prüfmethode garantieren eine erstklassige Ballqualität.

HANNO-Beläge; NAGOYA***Y V, der Belag mit optimalen Spieleigenschaften.

Schnell, extreme Griffigkeit, gutes Ballgefühl.

HANNO-Weltmeister, die technisch perfekte Netzgarnitur für höchste Ansprüche — ITTF/DTTB.

HANNO Tischtennis

*ab 1. September 1980 finden Sie uns in
neuen Räumen, ebenfalls in der I. Etage:*

sunshine

UHLANDSTRASSE 185-186
1000 BERLIN 12

genau über dem Speiselokal "FRIESENHOF".

KEINE FINANZEN FÜR DAS TURNIER DER
FUßBALLTURNIERLEITUNG ?

DEUTSCHE EICHENKREUZMEISTERSCHAFTEN IM
FUßBALL OHNE BERLINER VERTRETER 1981 ?



Auf den letzten beiden Sitzungen des Landesarbeitskreises (LAK) Sport der Evangelischen Jugend Berlin wurden die Finanzanträge der einzelnen Turnierleitungen auf ihre Zuschußwürdigkeit geprüft, um sie der Jugendkammer zur Annahme zu empfehlen.

Leider war es den Vertretern der Fußballturnierleitung (FTL) nicht möglich, die beiden Sitzungstermine wahrzunehmen. Mangels Information konnte über den Finanzantrag für das laufende Turnier der FTL nicht entschieden werden.

Anstehende andere Fragen aus dem Bereich Fußball blieben ohne Antwort.

Aus Kassel brachten die Berliner Vertreter die Information mit, daß von der FTL keine Doppelstarteranträge gestellt wurden. Heißt das, Berlin beteiligt sich im nächsten Jahr nicht mehr an den Deutschen Eichenkreuzmeisterschaften im Fußball?

Der Vertreter des Amtes für Jugendarbeit erklärte auf Anfrage, daß eine Legitimation zu den Deutschen EK-Fußballmeisterschaften vom Amt nur ausgestellt wird, wenn eine Fußballgemeindegruppe nach den Richtlinien des Eichenkreuzes in der Berliner Runde gespielt hat. Im übrigen - stellte er richtig fest - sind wir kein Eichenkreuz. Wenn also Mannschaften an Eichenkreuzturnieren teilnehmen wollen ist es ihre Sache, nach den Eichenkreuzordnungen zu spielen, letztlich also das Problem der Gemeindefußballgruppe mit ihrer Turnierleitung.

In Kassel wurde Jürgen Mertens, ausgeschlossenes Mitglied der Fußballturnierleitung, zum stellvertretenden Fachwart gewählt. Als besonderes Aufgabengebiet ist ihm aufgetragen, eventuell ein Jugendturnier durchzuführen, um mit der Siegermannschaft zu den Europameisterschaften nach Dänemark zu fahren. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugendarbeit erweitert Jürgen Mertens durch ausgeschriebene Turniere das Fußballangebot für Jugendmannschaften. Da die FTL ebenfalls Jugendturniere ausschreibt stellt sich für die Zukunft die Frage nach dem kooperativen oder alternativen Vorgehen.

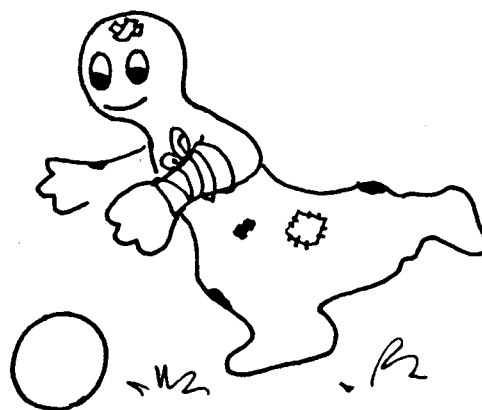
Die nächste LAK-Sport Sitzung ist am 5. Februar 1981 im Amt für Jugendarbeit Tiergarten, Wiciefstr. 31 ab 19.00 Uhr. Es steht jedem frei, sich vor Ort zu informieren und an der Sitzung teilzunehmen.

Optiker **Gengelbach**

moderne augenoptik
 hauptstr. 59 1000 berlin 62
 nahe innsbrucker platz
 telefon 781 54 69

Deutsche EK=Meisterschaft

Die Deutschen Eichenkreuzmeisterschaften im Fußball wurden in Pirmasens ausgetragen. Über den sportlichen Ausgang informieren wir ein paar Seiten weiter 'Aus unseren Gemeinden'.



Nachstehend übernehmen wir aus dem Programmheft die Schilderung einer Initiative des Veranstalters CVJM Pirmasens, inhaltliche Auseinandersetzung zu treiben, die uns nachdenklich machen sollte.

CVJM - Eichenkreuz - Grundsatz Nr. 9 :

=====

Eichenkreuz wendet sich gegen Erscheinungen im Sport, die dem Verständnis vom Menschen als Ebenbild Gottes entgegenstehen. Deshalb fordert Eichenkreuz, daß die Würde des Menschen im Sport nicht verletzt werden darf.

Wir sehen heute im Sport eine Reihe von Entwicklungen, die die Würde des Menschen verletzen. Egoistische Tendenzen, unfaire Leistungssteigerung (Doping), Starkult, ökonomische und politische Manipulation infolge von Abhängigkeiten – um nur einige zu nennen. Gegen solche und ähnliche Erscheinungen im Sport wendet sich Eichenkreuz. Die Würde des Menschen wird dort verletzt, wo der Sport selbst oder der Erfolg in den Mittelpunkt gerückt wird. Exzesse im Sport treten dort rasch auf, wo der Sport und der Sportler benutzt werden, um egoistische Interessen von Gruppen, Verbänden oder einzelnen zu verwirklichen. Das Ausnutzen des anderen verstößt gegen die Würde des Menschen. Kein Mensch hat ein Anrecht auf den anderen Menschen. Menschliche Abhängigkeiten, auch im Sport, führen in Sklaverei. Der Mensch aber gehört Gott allein.

KNEIFT DER DFB ?

Der Eichenkreuz-Sport des CVJM bekennt sich zu obigem Grundsatz. Deswegen und unter dem Eindruck von hohen Ablösesummen, Brutalität auf dem Sportplatz, Spielerverkäufen usw. wollte der CVJM in seinem Abendprogramm am 20.9.80 eine Podiumsdiskussion veranstalten zum Thema

"Sport - Verletzung der Würde des Menschen!?"

Eingeladen waren bekannte Vertreter der Kirche und des Sports; auch an den DFB ging die Bitte um eine Teilnahme von Bundestrainer Derwall oder eines anderen DFB-Trainers. Vom DFB bekamen wir daraufhin ein Schreiben, das wir auf der nächsten Seite kommentarlos zur Kenntnis geben.



Deutscher Fußball-Bund

An den
Christlichen Verein junger Menschen
Pirmasens e.V.
Kirchbergstraße 105

Otto-Fleck-Schneise 6
Postfach 710405
6000 Frankfurt/Main 71
Telefon 06 11/63161 231
Durchwahl 06 11/6316.....
Telex 0416815
Bankverbindungen:
Dresdner Bank, Frankfurt/M. Nr. 906992
(BLZ 500 80000)
Postscheckkonto Frankfurt/M. Nr. 87205-606

6780 Pirmasens

28. August 1980 - Schm/rhe -

Podiumsdiskussion am 20. September 1980

Sehr geehrter Herr Levermann,

wir bestätigen den Erhalt Ihres Schreibens vom 11.8., mit dem Sie um die Teilnahme eines DFB-Trainers an einer Podiumsdiskussion am 20.9.1980 bitten.

Angesichts des von Ihnen vorgeschlagenen Gesprächsthemas müssen wir Ihnen mitteilen, daß weder Bundestrainer Jupp Derwall noch ein anderer DFB-Trainer sich an der Diskussion beteiligen werden. Nach unserem Verständnis des Sports und unserem Selbstverständnis über unsere eigene Tätigkeit ist die von Ihnen gewählte Formulierung absurd.

Die von Ihnen im übrigen genannten Vertreter aus dem Bereich des Fußballs erhalten Kopie dieses Schreibens.

Hochachtungsvoll
DEUTSCHER FUSSBALL-BUND
Organisation und Ausbildung

cf. Wm...
Horst R. Schmidt
Abteilungsleiter

D/Herrn Neuberger
Herrn Derwall
Herrn Dr. Gerhardt

**Neuberger-Appell
gegen Brutalität**

In den Feldzug gegen die zunehmende Brutalisierung des bundesdeutschen Spitzen-Fußballs hat sich Hermann Neuberger, der Präsident des Deutschen Fußballbundes (DFB), eingeschaltet. Nach der Häufung von brutalen Fouls zum Beginn der 18. Bundesligasaison und der noch größeren Härte in der zweiten Liga erließ der DFB-Chef einen brieflichen Appell an die Lizenzklubs, deren Vorstände, die Trainer und die Spieler.

In dem zweiseitigen Schreiben ermahnt Neuberger alle Beteiligten und Verantwortlichen, im eigenen Interesse diesen Auswüchsen Einhalt zu gebieten. Neuberger räumt in dem Brief ein, daß Kampf und Härte zum Fußball als Kampfsportart gehören. Nur müsse es bei einem gesunden Maß an Härte bleiben, anderenfalls würde man auf Dauer dem Fußball und damit sich selbst Schaden zufügen.

Der DFB-Präsident stimmt mit seiner Initiative gegen den „Fußball brutal“ mit den Ansichten von DFB-Ankläger Hans Kindermann (Stuttgart) überein, der das Thema auf die Tagesordnung der nächsten DFB-Vorstandssitzung Anfang Oktober gesetzt sehen möchte. sid

Am 8. Januar 1980 hat es auf der „Chefetage“ von KIRCHE UND SPORT seit längerer Zeit wieder ein Spitzengespräch gegeben. Die Delegationen der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Katholischen Kirche Deutschlands und des Deutschen Sportbundes mit Bischof Eduard Lohse, Joseph Kardinal Höffner und Dr. Willi Weyer an der Spitze verabschiedeten eine „Gemeinsame Erklärung zur Entwicklung des Sports“. Diese Proklamation enthält in ihrem Schlußteil eine Reihe von Forderungen, die darauf gerichtet sind, auch im Sport „die Achtung vor der Würde des Menschen zu festigen und zu fördern“ und „Menschlichkeit ... lebendig zu halten“.

Mit diesen Forderungen müssen sich die Partner nun in der Wirklichkeit des kirchlichen und sportlichen Alltags auseinandersetzen. Dabei wird es sich vor allem an der Basis entscheiden, ob die Erklärung verändernd und fördernd wirken kann.

(Sportlerbrief Nr. 7)

(Pirmasenser Zeitung)
vom 8.9.80

Ausschreibung für Hallenfußballturniere 1981
der Evangelischen Jugend Berlin



1. Turnier für Konfirmandengruppen.

Altersklasse: 13 - 15 Jahre

Ort: Kreuzberg-Sporthalle der Carl von Ossietzky - Ober-
schule, 1/61, Blücherstr. 46/47

Zeit: Sonnabend, den 31.1.1981, in der Zeit von 14.00 - 19.00 Uhr

2. Turnier für Konfirmandengruppen.

Altersklasse: 13 - 15 Jahre

Ort: Kreuzberg-Sporthalle der Carl von Ossietzky - Ober-
schule, 1/61, Blücherstr. 46/47

Zeit: Sonnabend, den 28.2.1981, in der Zeit von 14.00 - 19.00 Uhr

3. Turnier für Freizeitmannschaften.

Altersklasse: 15 - 18 Jahre

Ort: Kreuzberg-Sporthalle der Carl von Ossietzky - Ober-
schule, 1/61, Blücherstr. 46/47

Zeit: Sonnabend, den 14.3.1981, in der Zeit von 14.00 - 19.00 Uhr

Interessierte Gruppen werden gebeten, ihre Meldung und Spieler-
liste (mit Namen, Anschrift und Geburtsdatum der Spieler)
bis zum 20. Januar 1981 zu senden an:

Jürgen Mertens
Windenweg 81 b
1 Berlin 47
662 37 41

Auf der Meldeliste sind folgende Angaben notwendig:

1. Namen der Gemeinde
2. Anschrift des Mannschaftsführers (bitte unbedingt mit Tele-
fonanschluß)
3. Genaue Bezeichnung für welches Turnier gemeldet wird.
4. Unterschrift vom Gemeindejugendpfarrer mit Gemeindegel.

Es wird jeweils ein Startgeld von 1,00 DM pro Spieler erhoben.
Der Überschuß kommt dem Jugendopfer zugute.

11

Ausschreibung für ein Pokalturnier für Jugendmannschaften
der Evangelischen Jugend Berlin

Ab April 1981 wird ein Pokalturnier für Jugendmannschaften
(Altersklasse: 15 - 18 Jahre)
geplant.

Der Sieger hat die Möglichkeit an den ersten EK - Europameister-
schaften für Jugendmannschaften in Dänemark teilzunehmen.
Interessierte Mannschaften melden bitte bis zum

1. März 1981

Die Meldung ist an :

Jürgen Mertens
Windenweg 81 b
1 Berlin 47
662 37 41

zu senden.

Auf der Meldeliste sind folgende Angaben notwendig:

1. Namen der Gemeinde
2. Anschrift des Mannschaftsführers (unbedingt mit Telefon-
anschluß)
3. Genaue Angaben der Spieler mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift.
4. Unterschrift des Gemeindejugendpfarrers mit Gemeindesiegel.

Es wird ein Startgeld von 1,00 DM pro Spieler erhoben. Der
Überschuß kommt dem Jugendopfer zugute.



**Große PORTAS-
Ausstellung**

**Türen & Rahmen
nie mehr streichen!**

Das müssen Sie gesehen haben: Aus alten,
unansehnlichen Türen macht PORTAS bild-
schöne, moderne Türen. Innerhalb eines
Tages. Im Holzdekor Ihrer Wahl - passend
zu Ihrer Einrichtung. **Kommen Sie und
informieren
Sie sich.
Es lohnt sich!**

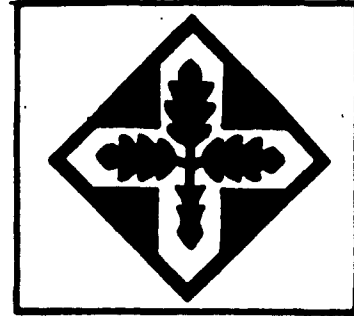
PORTAS®

AUSSTELLUNGS LADEN
1000 Berlin 47, Rubensstr. 50

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 11-17

DR 2-D
PORTAS®

Eichenkreuz



Im Ausschuß für Sport (AfS)/Eichenkreuz ist Berlin mit zwei Delegierten vertreten, die vom Landesarbeitskreis Sport der Evangelischen Jugend Berlin benannt werden. Zweimal im Jahr treffen sich die Delegierten der Mitgliedsorganisationen, um die Sportsituation im Eichenkreuz zu besprechen. Von der letzten AfS-Sitzung im November 1980 geben die Berliner Vertreter, Jürgen Mertens und Uwe Wehner, folgende Informationen:

GRATULATION

Gerhard Richter - Sportreferent des Christlichen Jugenddorfwerkes in Deutschland und Pionier des Volleyball-sportes im Deutschen Fachverband konnte seinen 65jährigen Geburtstag feiern. Stellvertretend für alle Eichenkreuz-Freunde überbrachte der AfS-Vorsitzende Prof. Dr. Horst de Marée am 8.11.1980 herzliche Glückwünsche und überreichte im Auftrag des CVJM-Gesamtverbandes die Goldene Weltbundnadel.

EICHENKREUZ HAT EIGENE SPORTANLAGE

Nachdem Eichenkreuz Bayern über die erste eigene ungedeckte Sportanlage in Nürnberg verfügen kann, wird der CVJM Westbund auf der Bundeshöhe in Wuppertal die erste eigene Sporthalle bauen.

HANDBALL - LÄNDERPOKAL

Durch zu geringe Beteiligung mußte der Länderpokal für Handballmannschaften 1980 abgesagt werden. Für 1981 wird dieser Wettbewerb nicht ausgeschrieben, da die YMCA-Europamannschaften in Deutschland (Bielefeld) stattfinden. Die Bewerbung der Evangelischen Jugend Berlin für 1982 wird bestätigt, so daß in zwei Jahren ein Vergleich der Eichenkreuz Mitgliedsorganisationen möglich wird.

DOPPELSTARTER

In diesem Jahr lagen Anträge zur Spielberechtigung von Doppelstartern nur von der Evangelischen Jugend Berlin vor. Zehn Handballspieler und 13 Tischtennisspieler/-innen erhielten für zwei Jahre die Genehmigung als Doppelstarter an EK-Veranstaltungen teilzunehmen. Die Ausführungsbestimmungen für diese Genehmigung wurden dahingehend geändert, daß die Vereinszugehörigkeit zu einem DSB-Verein vom Beginn der Spielzeit an gewertet wird, damit durch Austritte und Wiedereintritte keine inhaltliche Verfälschung dieser Regelung ermöglicht werden kann.

HANDBALL - FACHWART KOMMT AUS BERLIN

Bei den Nachwahlen für die EK-Fachwarte wurden folgende Positionen besetzt:

Handball: Fritz J o B n e r (Ev. Jugend Berlin)

Mit der Wahl von Fritz Joßner, der in Berlin durch seine Betriebsportgruppe Kirche am Lietzensee (KaL) und seiner Arbeit im LAK-Sport und dem Rechtsausschuß Sport als Handballfachmann bekannt ist, wird erstmalig ein Mitarbeiter benannt, der nicht aus den Handballhochburgen Württemberg und Westbund kommt.

Fußball: Karl-Heinz Stengel (Eichenkreuz Baden)
Jürgen Mertens (Ev. Jugend Berlin) wurde als Stellvertreter benannt.

Volleyball: Wolfgang Traub vom Christlichen Jugenddorfwerk (CJD)

100 JAHRE CVJM - GESAMTVERBAND

Pfingsten 1982 wird in Kassel die Jubiläumsveranstaltung für das 100jährige Bestehen des CVJM in Deutschland gefeiert. Dazu wird Eichenkreuz seinen Beitrag leisten und sich an den Veranstaltungen beteiligen die vier Schwerpunkte aufweisen:

- Jugendlager für ca. 3.000 Teilnehmer
- Abendveranstaltung im Kasseler Eisstadion
- Hauptgottesdienst im Aue-Stadion
- Großveranstaltung Sport und Musik

Bei der letzten Veranstaltung wird geplant, daß sich alle aktiven Mitarbeiter aus den EK-Mitgliedsorganisationen treffen können und somit ein Defizit in der EK-Arbeit abgebaut werden kann.

YMCA - EUROPAMEISTERSCHAFT IM TISCHTENNIS

Als Veranstalter steht der YMCA Schottlandfest, der die Wettbewerbe vom 4. bis 7. April 1981 in Edinburgh durchführt. Jeder Nationalverband kann sechs Damen, sechs Herren und sechs Jugendliche entsenden, die die Europameister im Einzel, Doppel und für Mannschaften ermitteln.

YMCA - EUROPAMEISTERSCHAFT IM HANDBALL

Diesen Wettbewerb richtet der CVJM Deutschland aus, und zwar vom 24. - 27. September 1981 in Bielefeld. Teilnahmeberechtigt sind pro Nationalverband zwei Herren- und zwei Jugendmannschaften.

YMCA - JUGENDEUROPEAMEISTERSCHAFT IM FUßBALL

Als neues Europaturnier wird 1981 erstmalig in Dänemark eine Fußballmeisterschaft für Jugendmannschaften durchgeführt. Da der CVJM Deutschland auf nationaler Ebene keinen Wettbewerb dieser Altersklasse durchführt, wird keine offizielle Mannschaft entsandt. Durch eine Ausschreibung soll jedoch interessierten Jugendmannschaften die Teilnahmemöglichkeit gegeben werden. Die Kosten müssen die Teilnehmer selber übernehmen.

Ausleih von Skiern

Wir möchten bereits jetzt auf die Möglichkeit für Gruppen hinweisen, sich bei uns Skier auszuleihen. Interessierte Gruppen werden gebeten, uns bereits jetzt die gewünschte Anzahl der Skier möglichst unter Angabe der Körpergrößen der einzelnen Skiläufer sowie den voraussichtlichen Termin der Reise mitzuteilen.

Zur Verfügung stehen sowohl Abfahrtsski, die eine Sicherheitsbindung mit Fersenautomatik haben, als auch Tourenski mit einer Kabelzugbindung. Die Sicherheitsbedingungen mit Fersenautomatik müssen von einem Fachgeschäft für den entleihenden Skiläufer passend eingestellt werden. Pro Paar Ski ist für Durchsicht, Kleinreparaturen und Bruchversicherung eine Gebühr zu entrichten. Sie beträgt bei einer Entleihdauer bis 24 Tage: 14 Tagen für Tourenski DM 16,-, für Ski mit Sicherheitsbindung/Fersenautomatik DM 30,-. Bei längerer Entleihdauer erhöht sich der Preis dementsprechend.

Bitte senden sie die Bedarfsmeldung an das Amt für Jugendarbeit, Goethestr. 30, 1000 Berlin 12, z.Hd. Herrn Gumpel

Spielmaterial und Sportgeräte

Im Amt für Jugendarbeit Goethestraße können wie bisher Zuschüsse zum Kauf von Spielen und Sportgeräten beantragt werden. Hierbei wird vom Antragsteller eine mindestens 50%ige Eigenbeteiligung erwartet. Bitte schicken Sie uns einen formlosen Antrag mit Aufzählung der gewünschten Dinge. Die Einsendung eines Kostenanschlages ist nicht erforderlich.

Aufgrund der finanziellen Situation - Kostensteigerung einerseits, Etatfestschreibung andererseits - müssen wir künftig zugunsten einer besseren Bezuschussung von Großsportgeräten die Zuschüsse für „Kleinstgeräte“ wie Tischtennisbälle, Federbälle usw. zurückstellen. Wir bitten hierfür um Verständnis. Vielleicht können diese Dinge auch von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden.

Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg (Berlin-West), Goethestraße 30, 1000 Berlin 12, Tel. 31 91-277/273

Zeltlager frei

Das Zeltlager des Amtes für Jugendarbeit der Evang. Kirche Berlin in Plößberg/Oberpfalz ist noch frei vom 21. - 30. August 1981 (33 Zelte für 6-10 Personen, auf Feldbetten und Matratzen; 2 x 4 Personen in einer Baracke; Wirtschaftsbaracken, Versammlungszelte; Wasch- und Toilettenhaus mit w/k Wasser und Duschen). Anfragen an: Amt für Jugendarbeit, Goethestr. 30, 1000 Berlin 12.

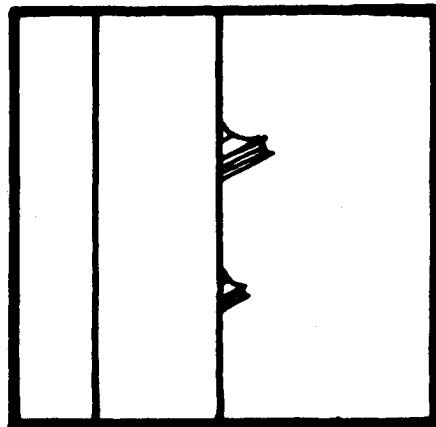


TIPP - KICK als Freizeitsport

Über 100 Clubs in Deutschland, weitere Clubs in Österreich und der Schweiz. Nähere Informationen mit Quellenangabe bei R. Fink, Am Kleinen Felde Nr. 21 in 3000 Hannover 1

Schlecht organisiert

So eine Gemeinheit! Geht man am Weihnachtsfest mal in die Kirche, nimmt einem das Volk, das jeden Sonntag da ist, noch die Plätze weg!



Schmitz und Sohn beim Gottesdienst hinter einer Säule

Hallo Sportfreunde,

Ich melde mich noch einmal in eigener Sache. Wie Ihr wißt, bemühe ich mich um die Finanzierung der vier SPUK-Ausgaben im Jahr. Zuschüsse sind beantragt, doch wird, wenn überhaupt, ein Zuschuß von geringer Höhe (DM 200,--) herauspringen. Diese Summe reicht gerade für eine halbe Ausgabe.

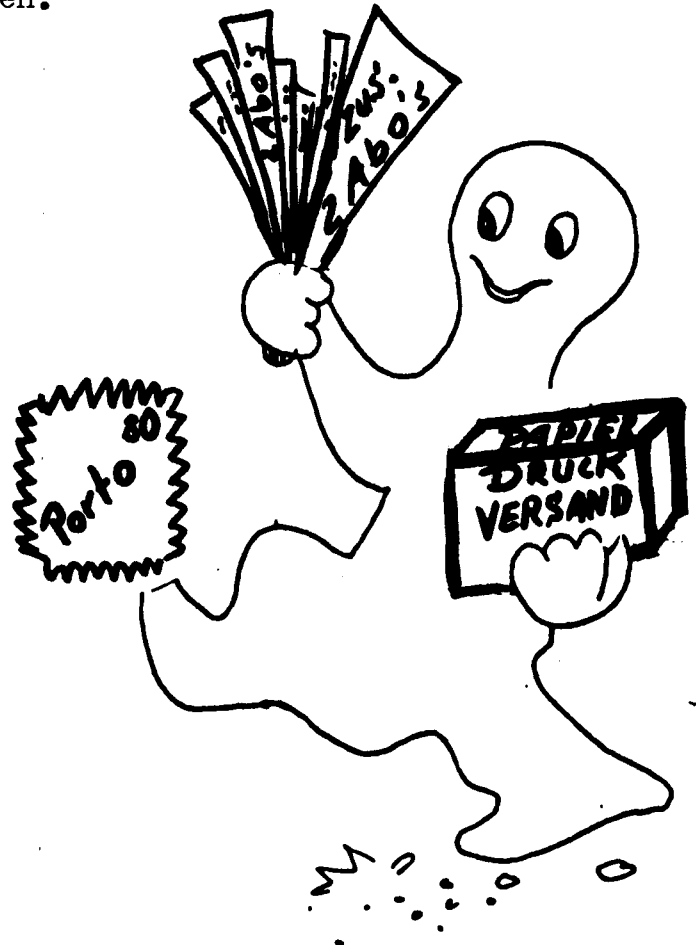
Es treffen Spenden ein, über die ich mich ebenso freue wie über Inserenten, die mit ihrem Werbebeitrag die Kosten einer, vielleicht auch zweier Ausgaben decken.

Aus dem Angebot des SPUKI-Hemdes fließt Geld zu, aber alle Quellen reichen nicht aus, vier Ausgaben zu finanzieren.

Daher meine Bitte an die Mannschaften, die sich im Fußball - Handball - Tischtennis und Volleyball beteiligen, abonniert für DM 10,-- (in Worten Zehn) zwei zusätzliche Ausgaben.

Ihr habt damit die Möglichkeit, das Informationsheft in Eurer Gruppe auszulegen und Informationen über unsere Sportarbeit weiterzugeben. Mir hilft Ihr, beruhigt das neue Jahr anzugehen.

Bei dreißig Gemeinden mit Fußballgruppen, vierzig Gemeinden mit Tischtennisgruppen und zehn Gemeinden mit Handball- oder Volleyballgruppen wäre die Redaktion aus dem Schneider, wenn alle meinen Appell im Sinne unserer Arbeit beherzigen würden.



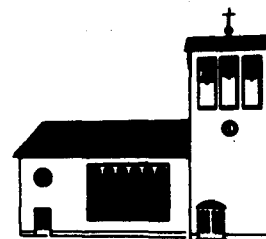
In der nächsten Ausgabe werde ich hoffentlich vom Erfolg der Aktion berichten können.

So wird es gemacht!

| | | | | | |
|-----------------------------|--|--|--|----------------------------------|--|
| DM 10 Pf -- | | DM Pf für Postscheckkonto Nr. | | Für Vermerke des Absenders | |
| Absender: | | | | SPUK 1981 | |
| | | | | 2 x | |
| | | | | Gemeinde: | |
| | | | | Einlieferungsschein | |
| | | | | - Bitte sorgfältig aufbewahren - | |
| | | | | DM Pf | |
| | | | | für 10 -- | |
| Empfängerabschnitt | | Zahlkarte (Mit Schreibmaschine, Tinte oder Kugelschreiber deutlich ausfüllen) | | für | |
| DM 10 Pf -- | | DM 10 Pf -- (DM-Betrag in Buchstaben wiederholen) | | Postscheckkonto Nr. | |
| für Postscheckkonto Nr. | | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | | Wolfgang Zeunert | |
| 286 041 - 101 | | XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX | | 286 041 - 101 | |
| Absender (mit Postleitzahl) | | für | | 1000 Berlin 12 | |
| | | Wolfgang Zeunert | | 1000 Berlin 12 | |
| | | 1000 Berlin 12 | | Postscheckkonto Nr. | |
| | | Berlin-West' | | | |
| Verwendungszweck | | Steuernummer | | | |
| SPUK 1981 | | | | | |
| Gem.: 2x | | | | | |



Aus unseren Gemeinden



NEU - TEGEL : Deutscher EK-Meister Fußball

Wer in der Gemeinde wußte es, daß seit 5 Jahren 15 Fußballer unserer Jungen Gemeinde Woche für Woche trainierten und gegen andere Mannschaften spielten?

Erst waren sie in der 1. Leistungsklasse der Evangelischen Jugend, dann 3 Jahre in der Oberliga. In diesem Frühjahr qualifizierten sie sich mit einem 8:1-Sieg zum Berliner Meister. Wir feierten den Sieg im Mai im Schwedenhaus. Mitte September fanden Gruppen-, Halbfinalspiele und das Finalspiel in Pirmasens statt. "Junge Gemeinde Neu-Tegel" siegte im Finale über München-Nord mit 5:1 und wurde damit Deutscher Meister.

Dieses Ziel ist neben allem technischen Können vor allem dem ausgezeichnet guten freundschaftlichen Zusammenhalt der Fußballgruppe zu verdanken.

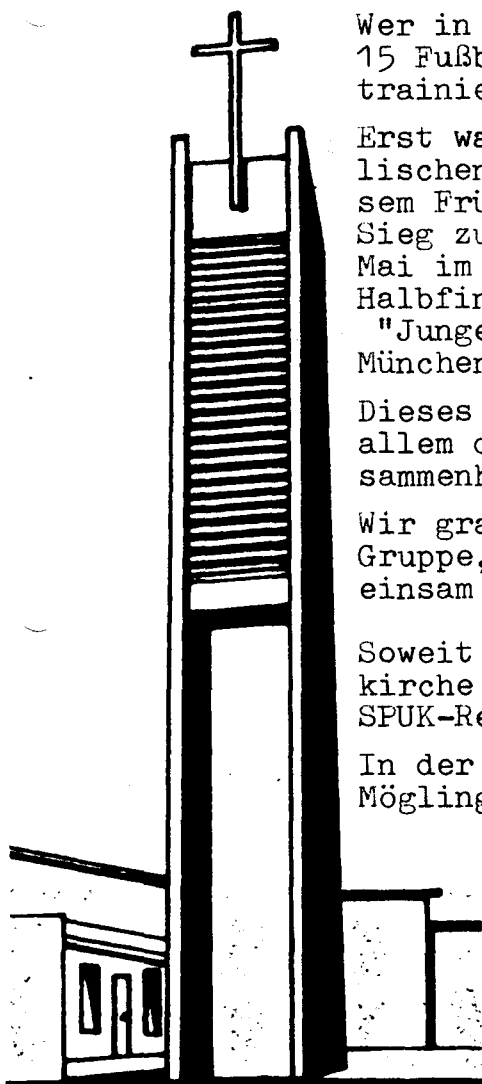
Wir gratulieren herzlich. Allerdings betont die Gruppe, daß sie sich - gemeindlich gesehen - recht einsam nach oben gekämpft hat.

Soweit der Bericht aus dem Gemeindebrief der Hoffnungskirche Neu-Tegel. Im Stenogramm ergänzende Angaben der SPUK-Redaktion:

In der Vorrunde spielten die Tegeler gegen den CVJM Möglingen 2:0, EK München-Nord 3:1 und CJD Frechen 1:1. Als Sieger der Vorrundengruppe II gewann sie das Zwischenrundenspiel gegen den CVJM Wilferdingen durch Elfmeterschießen mit 8:7, nach dem der Spielstand nach Ablauf der regulären Spielzeit 2:2 lautete. EK München-Nord qualifizierte sich über den Vorjahresmeister und Ausrichter CVJM Pirmasens mit einem 1:0 Sieg für das Finale.

Das Endspiel konnte die JG Neu-Tegel klar mit 5:1 gewinnen. Im kleinen Finale behielt der CVJM Pirmasens mit 2:0 die Oberhand über den CVJM Wilferdingen.

Der Schirmherr des Turnieres, der Oberbürgermeister der Stadt Pirmasens, nahm die Siegerehrung vor.



ERLEBNIS GEHT ÜBER ERGEBNIS

Fußballturnier der JG Emmaus

Mit 5 Mannschaften veranstaltete die JG Emmaus ein nationales Fußballturnier.

Teilnehmende Mannschaften waren neben der JG Martha, JG St. Simeon und der JG Emmaus, zwei Mannschaften aus dem Bundesgebiet. Aus Delmenhorst und Hamburg kamen die Mannschaften von Stern Delmenhorst und Cup Billstedt.

Gespielt wurde auf der Sportanlage in der Kreuzberger Blücherstraße bei herrlichem Herbstwetter.

In 10 Spielen, jeder gegen jeden, wurde der Turniersieger ausgespielt. Aber bis es soweit war, hatten alle genügend Zeit sich kennenzulernen, Gedanken auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Man versammelte sich immer wieder an dem selbstorganisierten Imbißstand.

Sieger wurde die veranstaltende Mannschaft der JG Emmaus vor der JG Martha und der Mannschaft aus Hamburg Billstedt.

Am Ende war man sich einig, daß es eine gelungene Veranstaltung war. Unsere Gäste verabschiedeten sich mit einer Gegeneinladung zu einem Turnier zu Gunsten der Aktion Sorgenkind. Am Sonntag hatten sie dann noch Gelegenheit bei der Stadtrundfahrt, Berlin nicht nur auf dem Sportplatz kennenzulernen.

**Bausteine
zur Selbsthilfe**



— FÖRDERERKREIS »SPORT u. SPIEL« —

Sportartikelberater und Sammelbesteller
für folgende Firmen :

| | |
|--------------------------------------|-------------|
| Freizeit- u. Fahrtenbedarf GmbH(Ulm) | |
| Sport-Thieme GmbH | (Grasleben) |
| Sunshine GmbH | (Berlin) |
| Schöler + Micke | (Dortmund) |
| Fritz Berger | (Neumarkt) |
| Eckhard Lenz | (Burgau) |

Für jede Bestellung bei diesen Firmen erhalten Sie über die Postadresse von Uwe Wehner, Pankstr. 60, 1 Berlin 65 eine Gutschrift auf die Rechnungssumme.

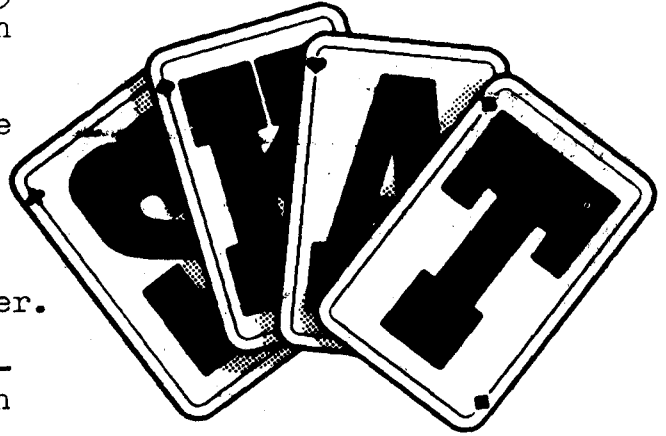
Skat - Turnier Trinitatis

Bei guter Stimmung im Gemeindehaus der Trinitatis-Kirchengemeinde gingen 23 Skatspieler aus sechs Mannschaften in drei flotte Skatrunden. Ein ausgeglichenes Spielerglück sorgte für Spannung in der Spitze, die von Runde zu Runde ein anderes Aussehen hatte.

T. Fietkau (JG St. Jacobi) führte in der ersten Runde, lag auch in der zweiten vorne und landete nach der dritten gespielten Runde auf Rang vier.

R. Lange (St. Jacobi I) war in den ersten beiden Runden nicht im Vordergrund placiert, errang in der letzten Runde mit dem besten Einzelergebnis den ersten Platz (2.018 Punkte) und zog mit einer Stange Kotelett's von dannen.

K.-H. Hartung (EK Trinitatis) konnte als zweiter (1.900 Pkt.) einen stattlichen Sonntagsbraten sein eigen nennen. Nach Britz (J. Schimmang) ging der dritte Einzelplatz (1.824 Pkt.). Insgesamt wurden vierzehn Sachpreise verteilt.



Den Wanderpreis verteidigte die Mannschaft der EK Trinitatis erfolgreich. Die Reihenfolge: 1. EK Trinitatis 5.980 Pkt.
2. JG St. Jacobi II 5.850 Pkt. 3. JG Britz 5.460 Pkt.
4. JG St. Jacobi I 5.237 Pkt. 5. Behindertengr. Trinitatis 3.284 Pkt.
und 6. Jugendwohnung Trinitatis 3.216 Pkt.

Anzeigen lohnen sich

Beachten Sie bitte unsere Anzeigen im SPUK. Alle Firmen beraten und bedienen Sie mit besonderem Interesse, wenn Sie sich auf SPUK berufen.



Bekleidungshaus Donarski zieht alle an,
den älteren wie den jungen Mann.



peter donarski
herren- und berufskleidung
Königsstraße 12.
1000 Berlin 62
direkt an der Haltestelle des A 4

TISCHTENNIS

Britzer
Nachbarschafts-
turnier



Am Sonntag, den 11. Januar 1981 organisiert die Tischtennisgruppe der JG Britz ein Einladungsturnier für Konfirmanden und -innen aus den benachbarten Gemeinden der Dorfgemeinde Britz, u. a. Fürbitt, Hephata, Johann Christoph Blumhardt, Gropiusstadt-Süd und Ananias.

Für die Teilnehmer beginnt der Turniertag mit dem Gottesdienstbesuch um 10.00 Uhr in der Dorf-

kirche Britz. Von dort geht es zum Spielort Britzer Damm 164 (Beginn des Turniers ca. 11.30 Uhr). Zum vierten Male leitet Werner Binge dieses Turnier. Das Angebot galt bisher nur den Konfirmanden, und ist jetzt erweitert worden und gilt auch für die Konfirmandinnen. Die Sieger erhalten einen Wanderpreis. Im letzten Jahr konnte Jörg A u r s c h den Preis erspielen.

Alles für den Tischtennis-Sport
prompt, zuverlässig u. preiswert
von Ihrem Fachhändler

**Formular-Vertrieb
Versand .
Sportartikel**

Eckhard Lenz
8872 Burgau
Augsburger Straße 22
Telefon (08222) 27 53

Impressum

Das Redaktionsteam besteht aus freiwilligen Mitarbeitern der kirchlichen Sportarbeit. SPUK erscheint unregelmäßig mindestens viermal im Jahr. Anzeigen und Spenden sind erwünscht.

- Redaktion : E. Jitaruc-Becher/N. Gengelbach/A. Lange/J. Mertens/
K. Pomp/R. Richwin/U. Wehner/W. Zeunert
- Druck : Lutz Ausserfeld
- Spuki-Entwurf: Hans-Dieter Mangold
- Foto : Herbert Mentzel
- Postadresse : Rudolf Richwin (Pfr.) Leibnizstr. 79 in
1000 Berlin 12, Tel. 393 65 63
- Postscheck : Berlin-West Nr. 286 041-101 von Wolfgang
Zeunert, Uhlandstr. 14, 1000 Berlin 12